

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 5 (1942-1943)  
**Heft:** 1-3 [i.e. 4-5]

**Artikel:** Us de "Grossvaterliedli" (1913)  
**Autor:** Haemmerli-Marti, Sophie  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179485>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Us de „Grossvaterliedli“ (1913)**

### **Ü Summerööge!**

Zwöi jungi Summervögeli sind  
Dur d' Matte gfloge,  
Und händ us allne Blueme  
De Hung usgsoge. [gschwind

Do chunnt es Humbeli derhär  
Und brummlet: „Lumpe,  
Tüend wie wenn's all Tag Sundig  
Und Zyt zum Gump.“ [wär,

„Ihr wärdet öppe gly emol  
Scho zähmer würde,  
Wenn's nachtet, isch ech nümme  
Denn müend-er stärbe.“ [wohl.

Do händ die beede weidli gmacht  
Und sind vertrunne:  
Sie dänke: „S'isch no lang bisznacht  
Und ietz schynt d Sunne!“

### **Ryf**

Es isch es Rösli gsprunge  
Im Garte-n-über d'Nacht,  
Und d'Vögeli händ em gsunge,  
Und d'Sonne het em glacht.

Hüt, woni bi go luege,  
So hanget's trurig do:  
Es isch en Ryf, en chalte,  
Zmitzt i sy Blüeiet cho.

### **Fierbstlaub**

Grossi, guldi Summervögel  
Flügen über d'Strasse,  
Flügen usem Wald uf's Fäld:  
Jetz guetnacht du schöni Wält,  
Mir wänd goge schlofe.  
Ihre Summer isch verby,  
Ihri Freud vergange.  
Ueber Nacht cha's Winter sy,  
S'heisst, es gäb en lange.  
Darum grueie si dertund,  
Anders chunt a d'Rheie:  
D'Chnospechindli, brun und rund,  
Traume scho vom Maie.

### **Schlöffliedli**

Es singt es Vögeli abem Baum:  
Schlof, Meiteli schlöf!  
Mis Chindli het en schöne Traum,  
Schlof, Meiteli schlöf.  
Es gseht en Matt voll Blueme stoh  
Und springt de Summervöglene no,  
Schlof, Meiteli schlöf.

Es rüeft en Aegersten abem Dach:  
Schlof, Meiteli schlöf.  
Es goht nid lang, bisch wider wach,  
Schlof, Meiteli schlöf!  
Denn sind die Bluemen alli gno  
Und d'Summervögeli au dervo —  
Schlof, Meiteli schlöf!“

### **Sunneshyndlī.**

Was trämpelet veruß im Gang,  
Wer böpperlet a d'Türe?  
En lustige Dreirebehöch  
Chunt lyslig hinfüre.

Es streckt di beiden Aerqli us  
Und lächlet gäg mer ine:  
Do isch's, wie wenn im ganze Hus  
Tät d'Sunnen afo schyne.